6. Sonntag der Osterzeit im Lesejahr A Joh 14,15-21

[In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:]
15 Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.
16 Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll,
17 den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird.
18 Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. 19 Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. 20 An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. 21 Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

Evangelien der Sonntage: Lektionar I-III 2018 ff.
© 2019 staeko.net

Leseimpulse

Ich lese den Text
Was ermöglicht und was zeigt Liebe nach diesem Text an?

„In Jesus sein“ – in welche Richtungen geht diese Beziehungsaussage nach dem Evangelium?

Der Text liest mich
Was bedeutet es mir, zu Jesus nahe zu sein?

Wenn ich an Gesellschaft, an Kirche oder an Menschen, die ich gut kenne, denke: in welchen Situationen wünsche ich mir - für mich selbst oder und für andere - den Geist der Wahrheit, mit dem Halbwahrheiten oder falsche Behauptungen überwunden werden?

Von welchem Geist möchte ich in meinem Handeln und Denken bestimmt werden?

Wissenswertes zum biblischen Text finden Sie unter:
https://www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen/